

Ausflug der (un)gewöhnlichen Art

Reisebekanntschaften mit Vampiren, Geistern und Dämonen

Von Rouge

Kapitel 5: Folter(n)

*Na? Wird der Sonntag nicht noch schöner, als ein Sonntag ohnehin durch seinen Namen schon ist, wenn ein neues Kapitel von "(K)ein gewöhnlicher Ausflug" online kommt? *g* :-p*

*Ich kann leider jetzt nicht auf Eure Kommiss eingehen, doch ihr sollt wissen, dass ich weger jedem einzelnen Klapsmühlenreif war *gg* Werde in ENS das nachholen!! *droh* '^.^' Will versuchen mein Nivau bei zu behalten, um mir Euch als Leser zu erhalten. Achja, das Schreiben macht einem durch Leute wie euch noch tausend mal so viel Spaß!!!*

Etwas benommen mache ich die Augen auf. Mir schmerzt so ziemlich alles, was einem schmerzen kann. Fühle mich elend. Brumme vor mich hin und blinzele um mich. Mein Kopf ruht auf etwas weichem und warmen, was sich ständig hebt und senkt. Ein angenehmer Duft steigt mir in die Nase. Hebe meinen Kopf und blicke direkt in Ivos lächelndes Gesicht. "Na, wie geht's?" fragt er mich und streicht mir ein paar Haare aus dem Gesicht. Mir ist entsetzlich kalt und ich ziehe die Decke noch fester an mich, welche um meinen Körper gewickelt ist. Moment.... Ich lieg in meinem Bett und mein Kopf ruht auf Ivos Brust. MO-MENT.... Ich lieg... in... meinem Bett.... mein Kopf ruht auf Ivos Brust.... Er liegt neben mir... er liegt neben mir in meinem Bett!!!!!! Fahre sofort, so als ob eine Stechmücke um meine Ohren herumfliegen würde - auf. Ein stechender Schmerz durchfährt meinen Kopf. "Mir tut alles weh" gestehe ich matt und ich lehne mich mit geschlossenen Augen an die Wand.

"Ich hätte besser auf dich aufpassen sollen aber mit so was habe ich nicht gerechnet..." Ivo spielt mit dem eigenartigen Dolch und mir schießen sofort die Bilder von Duncan in den Kopf - und vor allem spüre ich wieder dieses Gefühl, wie sich seine Zähne in mein Fleisch bohren und er an.... "Nein nein nein" ich schüttele meinen Kopf um diese Gedanken los zu werden und strampele um mich. Es ist so widerlich. Mir ist zum kotzen. Ein tiefer Kloß sitzt in meiner Kehle und Tränen bahnen sich ihren Weg über meine glühenden Wangen. Blöde Wangen - die sammeln die ganze Wärme und der Rest von mir fühlt sich wie ein Koala aufm Packeis. "Hey. Schhhh" Ivo beugt sich zu mir und hält mich fest, damit ich nicht mehr so zappele. Ich komme gegen seinen Griff nicht an - genau wie bei Duncan - wimmere und verstecke meinen Kopf in meinen

Armen. Fühle wie er seine Arme um mich legt mich wieder an sich zieht. Ein schönes Gefühl, sich anlehnen zu können. Ich versuche mich soweit es geht in seinen warmen Pulli zu kuscheln. So wie es Duncan nach meinem Blut durstete, durstet es mich nach Wärme. Als ob er wüsste, wie entsetzlich ich friere, wickelt Ivo mich wieder in die blaue Decke ein, welche verrutscht war. Die Bilder gehen mir einfach nicht aus dem Kopf und drücke mich näher an Ivo. Notiz: Also wenn ich nervös bin oder Schmerzen habe, bin ich nicht verlegen oder schüchtern.

Ivos Blicke ruhen auf meiner Bisswunde. Seine Finger gleiten zart darüber. "Das sieht böse aus." Die Wunde ist geschwollen. Ich werde eine Salbe aus meinem Zimmer holen - mit so was ist wirklich nicht zu spaßen. Jetzt will er mich von sich drücken um auf zu stehen, doch ich packe ihn an seinem linken Arm. "Nein, bitte" "Er kommt so schnell nicht wieder!" "Er versucht er mich zu beruhigen und lächelt mich an, während er sacht aber bestimmt meinen Griff versucht zu lockern - doch er kennt mich nicht. Ich kann wie eine Klette sein und das bin ich jetzt. "Hier" er reicht mir den Dolch, welchen ich fragend entgegen nehme. "Damit kannst du dich gegen ihn wahren" Haha. Mein Gesichtsausdruck muss gezeigt haben, was ich dachte: Willst du mich auf den Arm nehmen? Wie soll ich mich denn mit so was gegen den wehren?! "Einfach zu stechen" erklärt er und zwinkert kurz, ehe er zur Tür hinaus verschwindet. Ich war so perplex, dass ich meinen Griff doch noch lockerte und Ivo sich befreien konnte. "Bin gleich zurück"

Super - da sitze ich jetzt auf meinem Bett. Mein Handy klingelt. Will es überhören - schaffe es jedoch nicht. Aufstehen. Klappt auch nicht. Drohe wie ein Liegestuhl zusammenzu klappen. Sinke tiefer in mein Bett und lasse meine Füße hinaushängen. Angeln: Glatter Erfolg. Habe meinen Rucksack mit meinen Füßen hinaufgezogen um anschließend das Handy - wegen Kopfschmerzen - mit geschlossenen Augen raus zu kramen. Habe allerdings zu erst meine Bürste, dann ein Buch und zu guter letzt einen Schuh hinausbefördert, ehe ich das klingelnde Etwas - HIMMEL, der Ton wurde immer lauter - in meinen Händen hielt. "Ja, hallo? Hallo Mama." Begrüße ich sie matt. Bin total froh über ihren Anruf aber ich glaube nicht, dass sie was davon merkt - im Gegenteil. "Nein, mir geht's gut. Bin nur müde. Wie geht's denn meinen Hunden? Hmja. Drück sie von mir. Voll schön hier. Ein richtiges Schloss... Ja. Mache viele Photos. Die Leute sind auch voll nett.... *mehr oder weniger*. Hab dich auch lieb. Gute Nacht" Von all den Dingen, die ich ihr hätte erzählen können, sagte ich nichts. Werde ich wohl nie.

Wieder diese Stille. Die Tür hat Ivo einen Spalt breit offen gelassen, ein kalter Wind rauscht herein und umspielt meinen Körper, als ob er ihn mit Schleiern einhüllen wollte. Er scheint mir die Luft zum Atmen nehmen zu wollen, doch als Ivos Gestalt im Türrahmen erscheint, ist der "Spuk" auch schon vorbei.

Behutsam fängt er mit einer Tinktur die HÖLLISCH brennt, die Bisswunden einzureiben. Beiße die Zähne aufeinander und kralle mich ins Bettzeug. Die Sekunden kommen mir wie eine halbe Ewigkeit vor, ein beizender Geruch steigt mir in die Nase. "Ich qualme" °_° "Das ist Weihwasser." Aha. o.ô Ivo ist mir ziemlich nahe, während er "Onkel Doktor" spielt. Hm -so schräg wie er seinen Kopf zu mir beugt, könnte es für einen, der ihn von hinten her sieht, so aussehen, als ob er mich küssen würde ~^.^~ Wenn das Lea sehen würde...

"IVOOOO" Wenn man vom Teufel spricht. Dieses Sprichwort, man könnte meinen, es sei auf Lea zugetextet worden *gg* "Was machst du da?!" Die Terrorzicke schlägt mal wieder zu und zwar in ohrenbetäubender Lautstärke. Ihr Gesicht ist rot und ihre eine Augenbraue zuckt so lustig, wie ein Sekundenzeiger einer Handuhr, wenn die Batterie schon sehr schwach ist. Hoch-runter. Hoch-runter. Schwache Nerven, die Frau. "Ich?" fragt er unschuldig, stellt kurz das verarzten ein und sieht sie an. "Ja DUUUU" Er will gerade ansetzen was zu antworten, als sich plötzlich Jessica an ihr vorbei drängelt und sich breit grinsend, mit in den Hüften verschränkten Armen, ins Zimmer stellt. "Das sieht doch ein Blinder...." meint sie keck und zwinkert Ivo und mir zu. "Die beiden sind ein Paar." Jetzt bin ich auch rot.

"Na, können wir?" Denise und die anderen beiden stehen nun ebenfalls in meinem Zimmer. Jasmin sieht sich staunend um. "Schöööön. Unsere sind nicht so..." erklärt sie bewundernd. "Nicht?" frage ich perplex. Nachdem mein Zimmer andächtig bestaunt wurde, wollten wir aufbrechen. "Geht's?" Ivo steht vor mir auf und reicht mir eine Hand. "Jaja" Ich stehe auch auf - aber OHNE seine Hilfe. Wäre sonst schon alleine deshalb umgekippt, weil mir Lea tausend Flüche aufgehalst hätte. Keinen Bock auf so was - außerdem weiß ich immer noch nicht, was ich von ihm halten soll. Will mich da gar nicht weiter drauf einlassen, wer weiß, was er dann von MIR denkt... Ganz langsam folge ich meinen Freunden. Der Dämonenjäger zieht sich auch zurück. Fachsimpelt gerade mit Denise über den Baustil dieses Schlosses. Welche Epoche und so. Mein Kreislauf stabilisiert sich etwas. Meine Gedanken fahren nicht mehr Karussell und ich kann gerade laufen. Zum Glück, denn bis gerade eben hatte ich das Gefühl, dass ich meine ersten Gehversuche mache oder so. Sehe auch jetzt erst wo wir sind. Nein eigentlich nicht. Keine Ahnung wo wir sind. Doch. Wir sind in der Bibliothek. Aber fragt mich jetzt nicht wie wir hier hergekommen sind... Ich bin eine Leseratte und fühle mich hier gut aufgehoben. Die Bücher sind so richtig schöne alte "Schinken". Weiß auch, warum das so heißt: Früher waren nämlich die Bücher in Schweinehaut eingebunden ^^° Ich bin so schlau -.- *gg*

Es ist ein sehr großer Raum. Die Regale reichen bis an die Decke. An den oberen Regalteilen, führt teilweise ein Balkon vorbei. Der Boden ist mit vielen verschiedenen Teppichen bedeckt und in der Mitte des Raumes steht ein großer Schreibtisch. In den Ecken sind kleinere Tische und gemütliche Lehnssessel verteilt. Eigenartig - es ist eine Bibliothek doch nur schwach beleuchtet. Kein Fenster. o.ô

Irgendwie habe ich das Gefühl, dass die Bücher flüstern. Höre so ein Rauschen und Tuscheln. Eines dieser Werke, sticht mir besonders ins Auge. Nicht dass es sich farblich oder sonst wie abheben würde aber irgendwas war daran komisch. Und wie in Trance bewege ich mich darauf zu, ziehe es heraus und "AAAAHHHHH" Dunkelheit. Nur schwach kann ich kahle Steinwände erkennen, da sich schimmerndes Wasser ihnen entlang rinnt. Das Geräusch, wenn die Tropfen auf den Boden aufkommen, klingt hohl und scheint sich weit in den Gang hinein zu ziehen. Nebst dem höre ich auch ein Stimmengemurmel. Müssen die Anderen sein.

"Jasmin -wie soll das denn gehen, dass Sybille einfach hinter der Wand verschwindet." "Keine Ahnung, sie hat einfach das Buch...." LICHT!! Die Wand hinter mir schiebt sich laut zur Seite. "Ey cool. Ein Geheimgang!!" Jessica strahlt übers ganze Gesicht. "Hey,

Billy - alles in Ordnung?" Denise sieht mich besorgt an, während Ivo interessiert den Eingang analysiert. "Kommt gehen wir!!!" und schon stolziert das kleine blonde Mädchen an mir vorbei. Wusch... Jetzt liegt sie da. "Aua..." sagt sie knapp und lacht dann lauthals. "Ganz schön rutschig hier..." ergänze ich grinsend und versuche ihr aufzuhelfen, wobei ich aber auch den Halt verliere und nach dem nächstbesten hangele, was sich in meiner Nähe befindet: Jasmin! Sie schreit. Ich schreie. Jessi lacht. Und anstatt mich zu halten - stürzt Jasmin sogar noch vor mir zu Boden. Jetzt liegen wir alle drei lachend da und mir tut jetzt auch noch mein Hinterteil weh - also hat mir vorhin doch nicht alles weh getan, bemerke ich grinsend und stehe auf. Jessi krallt sich an mich und wir wären beinahe erneut gefallen, hätte Ivo uns nicht gehalten.

"Na gut. Los!" schließt sich Denise ihrer Schwester an. "NEIIN. Darunter kriegen mich keine 10Pferde!!" kreischt Lea und schlingt ihre Arme fest um ihren Körper. "Ich bleibe hier bei dir" fügt Chris rasch hinzu und lacht verlegen in die Runde. Lea guckt kurz schockiert und schielt böse zu ihm hinüber, denn eigentlich hatte sie Ivo eindringlich gemustert, doch dieser zeigte ihr die kalte Schulter. Der Typ scheint echt nicht zu wissen was er will.... (-.-°)

Ivo hat mit einem Streichholz eine der Fackeln, welche an den Wänden hängen, entzündet - damit zwei Weitere und so kriechen wir im Schneckentempo den leicht nach unten führenden, schrägen Gang entlang. Als Lea gesehen hat, wie sich Ivo neben mich gesellte, beschloss sie doch noch mit zu kommen. Chris ist schließlich auch - nörgelnd und seufzend - mitgekommen. Was blieb ihm anderes übrig? Bei näherer Analyse der Sachlage, müssen ihn drei Beweggründe umgestimmt haben. 1.) Alleine oben bleiben wollte er ja doch nicht 2.)Denise hat ihn so komisch angesehen und außerdem zog ihn Jessica 3.) an seinen Ohren hinter sich her. Vielleicht war sogar dieser Grund der Hauptgrund, mutmaße ich grinsend.

Wir müssen hintereinander laufen. Ich hinter Ivo. Hinter mir Jasmin, dann Lea. SCHEI..... Das ist gefährlich. Der Feind im Rücken. Schiele immer wieder hinter mich und sehe, wie die Zicke immer wieder versucht sich an Jasmin vorbei zu drücken, welche abwechselnd rechts oder links zur Seite weicht. Wohlbemerkt immer zu DER Seite, welche Lea zum überholen nutzen wollte. Zufall?! "Juiiiiiiiiii" habe zuviel nach hinten gesehen, stolpere und stoße gegen Ivo. *räusper* "Sorry." Ivo stützte mich, ohne was zu sagen, bis ich wieder festen Fuß gefasst hatte und weiter ging es.

Schließlich klappte Leas Überholmanöver doch noch. Rechts angetäuscht und links vorbeigezogen. Triumphierend stieß sie mir in die Seite und klammerte sich an Ivos Rücken. "Hey, Billy - schon wieder gestolpert?" Blödmann. Erkennt der den nicht an der Plumpheit dieser GRAPSCHERIN - dass NICHT Ich es bin??!?!?!?! Ich falle also so blöd wie diese blöde Tussi. Verdammt. Notiz: Muss anders fallen und anders greifen.

Lea ignorierte es, beinahe schon erschreckend ruhig und jammerte nur: "Der Gang ist ja endlos" "Er muss in die unteren Gewölbe führen" entgegnet Ivo knapp. "Er fällt stetig..." Recht hat er - doch jetzt ist der Weg eben und wird sogar breiter. Laufen jetzt nebeneinander. Ivo entzündet die Fackeln an den Wänden. Befinden uns in einem großen Gewölbe. Ein paar Türen rechts und links. Das ist alles, was es hier zu sehen gibt. Der steinige Boden ist schon recht ausgetreten und wirkt glatt poliert. Überall tiefere Mulden. Und da ist er wieder. Diese kalte Wind. Es scheint so, als ob er

mich treiben würde. Seine körperlosen Arme um mich legt und bis zu einer der Türen lenkt, welche krächzend aufschwankt. Handschellen zieren auf abscheuliche Art und Weise die kahlen Wände, an welchen auch teilweise tiefe Kratzspuren zu sehen sind. Eine total zerflederte und verstaube Strohmatte liegt in einer Ecke. Tausend Bilder schießen mir in den Kopf. Lautes Schreien. Schmerzverzerrte, blutige Gesichter. Leblos. Abscheulich. Höhnisch lachend. Das einer jungen Frau frisst sich tief in mein Bewusstsein. Sie ist hübsch aber sie lächelt böse.

Ich fühle so viel. Mein Körper scheint zu brennen, meine Knochen zu zerspringen und mein Herz zu zerreißen. Ein kalter, schneidender Wind. Er schlingt sie wie eine Kette um meinen Körper. Ein eigenartiges Gefühl breitet sich in meinem Magen aus und ich sacke in die Knie. Ich will schreien, kann aber nicht. Kann nur noch verschwommen den Raum erkennen. Alles nur hinter einer grauen Nebelwand. Viele Menschen laufen hier, sie tragen eigenartige Kleidung. Plötzlich spüre ich einen harten Schmerz auf meiner Wange. Noch einen und noch einen. "Sybille. SYBILLEE." *Sybille..... mein Name... ich... ich muss ich muss was....* Langsam klärt sich das Bild. Ivo und Denise stehen vor mir. Ivos Hand klatscht eins ums andere Mal in mein Gesicht. Spüre nichts mehr. Mein Gesicht ist taub. Als ich Ivo in die Augen sehe, stellt er die Ohrfeigen ein, kniet sich zu mir und sieht mich eindringlich an. Weinend falle ich ihm in den Arm, vergrabe meinen Kopf in seiner Halsbeuge und beiße in seinen Hemdkragen. Mir ist so hundeeelend zu Mute. Muss mich beherrschen, sonst kotze ich - und diese Genugtuung werde ich Lea nicht geben!!! Beruhigend fährt er mir über meinen Kopf und Rücken. Den Weg nach oben kriege ich nicht wirklich mit. Ich scheine zu schweben. Ivo trägt mich....

Jetzt sitzen wir in der Bibliothek. Ich kauere mich in einen der gemütlichen, roten Stühle. Die Augen geschlossen. Mein Atem geht einigermaßen normal, da ich immer wieder - auf Anraten von Denise hin - tief ein und ausatme. Was für in beschissener Abend - und das Beste: ER IST NOCH NICHT VORBEI!!!!!! *zusammenbrech*